

Überblick - Welche Formen von Angststörungen gibt es?

Angststörungen mit konkreten Auslösern (Phobien)

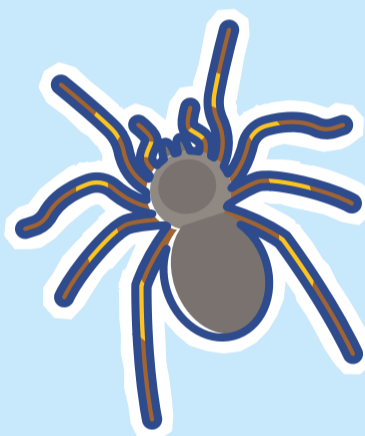
Bei einigen Angststörungen sind die Angstreaktionen mit **konkreten Auslösern** verbunden. Man nennt solche Angststörungen auch **Phobien**.

Beispiele für Phobien sind:

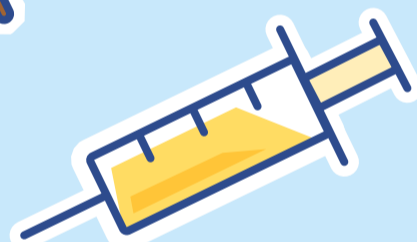
- **Agoraphobie:** Angst vor öffentlichen Plätzen und Menschenansammlungen, auch „Platzangst“ genannt



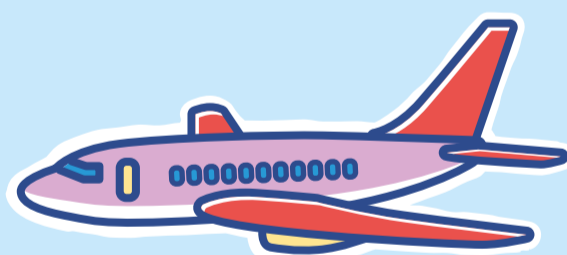
- **Spinnenangst**



- **Spritzenangst**



- **Flugangst**



- **Soziale Phobie:** Angst vor Situationen, in denen man im Mittelpunkt steht, z.B. bei öffentlichen Reden



Angststörungen ohne konkreten Auslöser

Bei anderen Angststörungen sind **keine konkreten Auslöser** für die Angst erkennbar. Es gibt auch keinen Anhaltspunkt für eine reale Gefahr.

Zu Angststörungen ohne konkreten Auslöser gehören:

- **Panikstörungen:**

Panikstörungen treten anfallsartig auf und sind von heftigen Körperreaktionen, z.B. Herzrasen, Schwindel, Schweißausbrüchen, begleitet.



- **Generalisierte Angststörungen:**

Bei einer generalisierten Angststörung können ständig unbegründete Ängste auftreten, z.B. die Angst, dass einem selbst oder Nahestehenden ein Unglück passiert.

